

Rücksicht beim Maistransport“

pm **VOLTAGE.** Mehr Rücksichtnahme bei Mais-Transporten im Ort wird von den Grünen gefordert. „Es gibt Beschwerden, dass selbst an Sonntagen frühmorgens durch Siedlungsstraßen gerast wird und Abfälle auf den Straßen hinterlassen werden“, so Ratsherr Markus Knuf in einer Mitteilung. Auch aus Entfernungen von 20 Kilometern werde Mais herangefahren, um eine Biogasanlage zu beliefern. Laurenz Brackmann sprach sich deshalb dafür aus, bei der Genehmigung von Anlagen die Mais-Anlieferung auf etwa fünf Kilometer zu begrenzen und dies zu kontrollieren.

Bei der ersten Zusammenkunft der Grünen in der Samtgemeinde Neuenkirchen wurde Markus Knuf zum Fraktionsvorsitzenden im Samtgemeinderat nominiert. Um sich auf diese Aufgabe konzentrieren zu können, verzichtete er auf das Mandat im Gemeinderat Voltlage. Auch um die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen, erklärte sich Petra Nieporte als Nachrückerin zur Mitarbeit im Ratsausschuss für Familie, Jugend und Sport bereit. Ohne eine angebotene Gruppenbildung will Josef Klausung das Mandat im Gemeinderat Merzen antreten. Bereits am 26. Oktober wolle er den immer neuen Groß-Ställen auch im Rat Widerstand entgegensetzen. An diesem Tag werde beim Landkreis der Antrag behandelt, eine Anlage in Westeroden auf über 120 000 Tiere aufzustocken. Die Verbesserung der Schulweg-Sicherheit hat sich Marion Pinke vorgenommen, die in der Gemeinde Neuenkirchen ein Mandat errang. Ursula Schmitt, die die Grünen im Hauptausschuss des Samtgemeinderates vertreten soll, kündigte die Ausarbeitung eines Konzeptes für die Seniorenbetreuung an.